

The image features three vertical birch tree trunks on the left side, set against a solid red background. The trunks are white with characteristic lenticels and are decorated with several hand-drawn red eyes of various sizes. Some eyes are large and prominent, while others are smaller and more subtle. The eyes are drawn with simple black outlines and red pupils, giving them a folk-art or totemic appearance. The trunks are positioned on the left side of the frame, with the red background filling the rest of the image.

08. ——— 16.11.25

OSTEURO PÄISCHE FILMTAGE DRESDEN

Schauburg ———
——— Zentralkino

SPIEGELUNGEN

DOPPELUNGEN . REFLEXIONEN

Unter diesem Motto entfalten sich unsere diesjährigen Filmtage wie ein **Kaleidoskop**: jeder Blick eine Verschiebung, jede Wiederholung eine neue Entdeckung. Spiegelungen sind nie nur bloße Kopien; sie eröffnen Zwischenräume, lassen uns unser Gegenüber – und uns selbst – anders sehen.

Auf der Leinwand begegnen uns Doppelgänger und Zwillinge, **gespiegelte Figuren** und **verdoppelte Geschichten**, aber auch subtile Verdoppelungen durch Zitate, Anspielungen und Brechungen.

Film zeigt sich hier als **Kunst der Verbindungen**: er reflektiert Theater, Literatur, Puppenspiel, Musik – und wird selbst zur Bühne. **Genres spiegeln** sich ineinander, wenn aktuelle Werke die Klassiker des ScienceFiction-, Horror- oder Suspense-Kinos zitieren und neu zum Leuchten bringen.

Doppelungen bedeuten auch **Perspektivwechsel**: dieselben Themen erscheinen in Facetten, als Filmpaare, als **komplementäre Blicke**. Zwei Geschichten über Beziehungen im Stresstest, zwei Stimmen junger Filmschaffender aus Belarus, zwei Sichten auf das Erwachsenwerden – nie identisch, immer eigenständig.

Und schließlich: Film als **Spiegel der Gesellschaft**. Fremde Blicke eröffnen ungewohnte Einsichten, vertraute Realitäten werden verfremdet, verzerrt, neu zusammengesetzt. Die Leinwand wird zum Rahmen wichtiger Themen der Gegenwart wie die Bedrohung von Demokratie und Freiheit.

Unsere Filmtage laden ein, genauer hinzuschauen: in die Spiegelungen der Bilder und in die **Reflexionen**, die Film und Publikum miteinander erschaffen.

Wir haben viele Filme für euch deutsch untertitelt.
Es gibt erstmals auch zwei deutsch und englisch untertitelte Filme.

 **KinoFabrik e.V.**

Verein zur Unterstützung der Filmkultur
www.kinofabrik-dresden.de
info@kinofabrik-dresden.de
www.osteuropaeische-filmtage.de

Alle verwendeten Bilder unterliegen den Copyright-Bestimmungen der jeweiligen Filmverleihe bzw. Rechteinhaber.

PROGRAMMHIGHLIGHTS:

08.11.2025 19:00 SCHAUBURG
„U are the Universe“
Eröffnung in der Schauburg

09.11.2025 11:00 SCHAUBURG
„Der Spiegel“
und *Spiegelungen*. Mit einer
Filmeinführung und **Themen-**
einblick durch Marina Scharlaj

10.11.2025 SCHAUBURG
BELARUSISCHER ABEND:
Junge Filmschaffende im Exil

19:00 **„Processes“**
Filmreflexion im **Gespräch** mit
Tina Wünschmann und Ver-
treterinnen der Belarusischen
Gemeinschaft RAZAM e.V.

21:30 **„The Swan Song
of Fedor Ozerov“**

11.11.2025 19:30 SCHAUBURG
„Die Bräute des alten Gauners“
Musik spiegelt Film:
Stummfilm mit Musikbegleitung
durch Andreas Krug
(Sonderveranstaltung)



12.11.2025 20:00 ZENTRAKINO
„Schöner Schlachten“
Filmreflexion im **Gespräch** mit
Hauptdarsteller Karel Martinec

13.11.2025 ZENTRAKINO
POLNISCHER ABEND:
Beziehungen im Stresstest
18:00 **„It's not my Film“**

20:00 **„Seasons“**
jeweils mit einer **Filmeinführung**
durch Rainer Mende

15.11.2025 ZENTRAKINO
BULGARISCHER ABEND:
Grenzerfahrungen der EU

16:15 **„Tarika“**
18:30 **„Made in EU“**
jeweils mit einem **Gespräch** mit
Christoph Kukula

16.11.2025 17:15 ZENTRAKINO
„Briefe aus der Wilcza“
Filmreflexion im **Gespräch** mit
Bogumila Patyk-Hirschberger

Veranstaltungsorte:

Filmtheater Schauburg (SB)
www.schauburg-dresden.de
Zentralkino Dresden (ZK)
www.zentralkino.de



08.11. 19:00 Schauburg
15.11. 21:00 Zentralkino

U are the Universe

TM - КОСМОС

Ukraine/Belgien, 2024, 101 min, Regie: Pavlo Ostrikov

ukrainisch und französisch mit deutschen und ukrainischen Untertiteln

Ein Weltraumfahrer überwindet seine Einsamkeit und startet zu einer letzten Reise. Mit Referenzen an SciFi-Klassiker, sehnsuchtsvoll und mit viel Charme gelingt eine bewegende Odyssee im All.

Andriy Melnyk ist eine Art Fernfahrer im Sonnensystem und gerade auf dem Weg Richtung Jupiter, als die Erde explodiert. Die Menschheit hat ihren einst schönen blauen Heimatplaneten zerstört, dafür braucht es heutzutage nicht mehr viel Fantasie. Melnyk ist nun wohl der letzte Mensch, einsam und zunehmend verbittert im weiten All. Gesellschaft leistet ihm ein Bordcomputer, der – wie auch das gesamte Interieur – herrlich altmodisch anmutet. Das Raumschiff wird zum letzten Paradies – solange die Vorräte reichen.

Dann landet plötzlich eine Nachricht in seinem Postfach, von irgendwo aus der Saturn-Umlaufbahn: so nah und doch fast unerreichbar fern. In Melnyk erwacht die Sehnsucht nach dem vielleicht letzten Date der Menschheit. – Der Publikumsliebbling vom Filmfest Cottbus!



08.11. 21:15 Schauburg
16.11. 19:45 Zentralkino

The Black Hole

MUST AUK

Estland/Finnland, 2024, 120 min, Regie: Moonika Siimets

estnisch mit deutschen und englischen Untertiteln  Dt. Untertitelung: KinoFabrik e.V.

Unheimliche Begegnungen in einer estnischen Plattenbausiedlung: Außerirdische landen zu Studienzwecken, eine Riesenspinne lauert im Dunkeln, ein Österreicher in Kniehosen begehrt Einfluss.

Inspiriert von Kurzgeschichten von Armin Kõomägi und Andrus Kivirähk hat Moonika Siimets ein verrücktes, lustvoll erzähltes Stück Genrekino geschaffen. Die skurrile Horrorkomödie huldigt Cronenberg und Spielberg, dem Suspensekino und Klamauk, und ist in der Gegenwart des estnischen Arbeitermilieus verankert.

Zwei ältere Damen auf der Suche nach einem Job im Ausland nehmen stattdessen an einer außerirdischen Forschungsstudie teil – und erfahren ihre Körper ganz neu. Eine vom Ehemann unterdrückte Frau findet Zuflucht in der Wohnung einer furchtlosen Bodybuilderin, doch die neue Zweisamkeit wird bald von Spukgeräuschen gestört. Währenddessen wird in der Nachbarschaft ein österreichischer Staubsaugervertreter zum unheimlichen Eindringling.



10.11. 19:00 Schauburg
14.11. 21:00 Zentralkino

Processes

ПРАЦЭСЫ

Belarus/Polen, 2023, 100 min, Regie: Andrei Kashpersky

belarussisch mit deutschen Untertiteln ⚡ Dt. Untertitel: Institut für Slavistik der TUD

Mit bitterbösem Humor verwandelt Andrei Kashpersky Wahlbetrug, Gewalt und Angst in groteske Satire – ein scharfes, zugleich komisches Porträt von Belarus im Ausnahmezustand.

Vier Episoden entwerfen ein satirisches Panorama von Belarus seit den Protesten 2020 bis zum Krieg in der Ukraine: Weil Gefängnisse überfüllt sind, werden Demonstrierende in Privatwohnungen gesperrt. Minister deuten ihre Alpträume als politische Strategie. Schulkinder marschieren durchs KGB-Hauptquartier, wo Dauerlächeln auf eiserne Strukturen trifft. Eine Mutter wähnt ihren Sohn an der Front und sucht verzweifelt Gewissheit. Mit schwarzem Humor, absurden Zuspitzungen und starker Bildsprache entsteht ein bitter-ironisches Kaleidoskop von Angst, Macht und Überleben.

Belarusischer Abend: Junge Filmschaffende im Exil 10.11.25 19 Uhr SB
 mit **Filmgespräch:** Tina Wünschmann (Slavistin, Übersetzerin) spricht mit Vertreterinnen der Belarusischen Gemeinschaft RAZAM e.V.



10.11. 21:30 Schauburg
15.11. 15:00 Zentralkino

The Swan Song of Fedor Ozerov

ЛЕБЯДЗИНАЯ ПЕСНЯ ФЁДАРА ОЗЕРАВА

Litauen/Deutschland, 2025, 78 min, Regie: Yuri Semashko

belarussisch, russisch mit deutschen und englischen Untertiteln ⚡ Dt.: KinoFabrik e.V.

Fedor sucht seinen Glückspullover – und vielleicht auch sich selbst. Zwischen Weltuntergangsstimmung und Gitarrenriffs beginnt eine schräge Odyssee.

Während die Welt vom drohenden Krieg spricht, treibt den 25-jährigen Musiker Fedor nur eine fixe Idee um: Er will endlich eine eigene Band gründen – doch ohne seinen verschwundenen Glückspullover scheint jede Inspiration unmöglich. Seine obsessive Suche wird zur schrägen Odyssee durch Wohnungen. Er besucht Freunde und führt Gespräche voller Angst, Eitelkeit und Sehnsucht nach Nähe. Semashko verbindet Fedors Suche mit Musik, Poesie, mythischen Verweisen auf *Orpheus* & *Eurydike* zum Porträt einer Generation, die trotz Schwere und Krisen Leichtigkeit und Kreativität sucht. Unter der Oberfläche brodeln jedoch die Erfahrung politischer Unterdrückung – und gibt dem super-low-budget Debütfilm eine unerwartete Tiefe.

Belarusischer Abend: Junge Filmschaffende im Exil 10.11. 21:30 Uhr SB



09.11. 15:30 Schauburg
13.11. 18:00 Zentralkino

It's not my Film

TO NIE MÓJ FILM

Polen, 2024, 100 min, Regie: Maria Zbąska

polnisch mit deutschen Untertiteln  Deutsche Untertitelung: filmPOLSKA

Sie lieben sich, sie hassen sich – und verlieren sich doch nie ganz. Eine Wanderung entlang der schneebedeckten polnischen Ostseeküste, nur mit dem Nötigsten, soll endlich Klarheit bringen.

Seit Langem steckt die Beziehung von Wanda und Janek in einer Sackgasse. Statt Routine und Kompromiss wählen sie die Eskalation: eine gnadenlose Winterwanderung mit Zelt und zu viel ungesprochenem Groll im Gepäck. Was als letzte Rettung für ihre Beziehung gedacht ist, wird schnell zu einer Bewährungsprobe voller absurder, dramatischer und rührender Momente. Das tragikomische Beziehungs-drama erzählt von der Zerreißprobe zwischen Nähe und Distanz, Streit und Zärtlichkeit – und von der Frage, ob sich ihre Liebe nach all den Jahren noch einmal neu erfinden lässt.

Polnischer Abend: Beziehungen im Stresstest 13.11.2025 18 Uhr ZK
 mit einer **Filmeinführung** durch Rainer Mende

 In Kooperation mit dem **Polnischen Institut Berlin – Filiale Leipzig**



09.11. 13:30 Schauburg
13.11. 20:00 Zentralkino

Seasons

SEZONY

Polen, 2024, 100 min, Regie: Michał Grzybowski

polnisch mit deutschen Untertiteln

Es ist die Inszenierung einer zerrütteten Ehe, die sich zwischen intelligenter Komödie und großem antiken Drama bewegt – auf den Brettern, die die Welt bedeuten.

Aufgrund einer handfesten Ehekrise sprechen Marcin und Ola nur noch mit erhobener Stimme miteinander. Dummerweise arbeiten beide am selben Theater. Dort tragen sie den Streit nicht nur hinter der Bühne aus: Bei der Aufführung von drei gemeinsamen Stücken vermischt sich ihr Privatleben mit den Schicksalen der Figuren, die sie auf der Bühne spielen. Der Kampf um Gut und Böse vor Publikum verschränkt sich auf kunstvolle Weise mit dem verzweifelten Ringen um eine Antwort auf die Frage, ob die Ehe noch gerettet werden kann oder die Besetzung ausgetauscht werden muss.

Polnischer Abend: Beziehungen im Stresstest 13.11.2025 20 Uhr ZK
 mit einer **Filmeinführung** durch Rainer Mende

 In Kooperation mit dem **Polnischen Institut Berlin – Filiale Leipzig**



11.11. 16:00 Schauburg
15.11. 16:30 Zentralkino

Tarika

TARIKA

Bulgarien/Deutschland, 2024, 87 min, Regie: Milko Lazarov

bulgarisch und griechisch mit deutschen Untertiteln

Ein Mädchen als Erlöserin: Über Tarika sagte ihre Mutter einst, sie werde stark werden und in der Lage sein, mit einem Atemzug das ganze Leid der Menschen aufzunehmen und davonzutragen.

Tarika ist ein Mädchen mit „Schmetterlingsflügeln“ – einer geerbten Knochenkrankheit. Sie lebt mit ihrem Vater außerhalb eines Dorfes am Rand der EU, die sich dort gerade mit Stacheldraht gegen Fremde abschottet. Die EU wird gefeiert, aber die Menschen werden von Angst und Aberglaube statt Moderne und Toleranz beherrscht. Tarika blickt neugierig aber zugleich vorsichtig auf eine Dorfgemeinschaft, welche das Mädchen zunächst nur misstrauisch meidet, später jedoch offen für Seuchen und Unglücke verantwortlich macht.

Eine Parabel über Ausgrenzung und Fremdenfeindlichkeit, die mit stillen, poetischen Bildern in eine märchenhafte Welt entführt.

Bulgarischer Abend: Grenzerfahrungen der EU 15.11.25 16:30 Uhr ZK
 mit einer **Filmeinführung** durch Koproduzent Christoph Kukula



12.11. 21:30 Schauburg
15.11. 18:30 Zentralkino

Made in EU

MADE IN EU

Bulgarien/Deutschland/CZ, 2025, 108 min, Regie: Stephan Komandarev

bulgarisch mit deutschen Untertiteln

Ein bewegendes Porträt einer Frau, die am System zerbricht, und welches die katastrophalen Arbeitsbedingungen in Europas Textilindustrie offenbart. Basierend auf wahren Begebenheiten.

Iva arbeitet in einer Textilfabrik im ländlichen Bulgarien, wo sie täglich „Made in EU“-Etiketten in Kleidung näht, während sie selbst kaum über die Runden kommt. Seit einiger Zeit ist sie krank, doch ihr Wunsch nach einer Krankschreibung bleibt ungehört. Als Iva als erster Covid-Fall in ihrem Dorf registriert wird, entfesselt sich eine Welle von Angst, Gerüchten und Schuldzuweisungen. Je mehr Menschen an der Krankheit sterben, desto stärker wird Iva öffentlich an den Pranger gestellt, selbst ihr Sohn wendet sich gegen sie.

„Made in EU“ ist ein intensives Sozialdrama und eine scharfe Konsum- und Gesellschaftskritik.

Bulgarischer Abend: Grenzerfahrungen der EU 15.11.25 18:30 Uhr ZK
 mit **Gespräch** mit Koproduzent Christoph Kukula



08.11. 17:15 **Schauburg**
12.11. 18:00 **Zentralkino**

Mauern aus Sand

ZECJI NASIP / SANDBAG DAM

Kroatien/Slowenien/Litauen, 2025, 88 min, Regie: Čejan Černić Čanak
 kroatisch mit deutschen Untertiteln

Wenn alle Dämme brechen: Schon einmal haben sich die Wege zweier junger Männer getrennt, nun begegnen sie sich wieder. Mit großer Empathie erzählt der Film von Liebe und Selbstbefreiung.

Als Schutz vor drohendem Hochwasser stapeln die Einheimischen Sandsäcke zu Dämmen, so, wie sie bereits Mauern um sich und konservative familiäre Werte errichtet haben. Auch Marko, Anfang zwanzig, hat sich mit einer Schutzmauer umgeben, pendelt zwischen Familie, Freundin und Männlichkeitsritualen.

Anlässlich einer Beerdigung kehrt sein Jugendfreund Slaven zurück, der vor drei Jahren die eigene Familie und kroatische Heimat verlassen hat. Verdrängte Gefühle brechen wieder hervor. Nur wenige stille Momente und wieder auflebende Rituale bleiben den beiden in einem aufmerksam beobachtenden Umfeld.

„Zecji nasip“ ist ein wichtiger Film (nicht nur) für Kroatien, unter Schwierigkeiten entstanden, – ein Plädoyer für die Freiheit der Liebe.



11.11. 17:45 **Schauburg**
16.11. 15:30 **Zentralkino**

Little Trouble Girls

KAJ TI JE DEKLICA

Slowenien/Italien/Kroatien/Serbien, 2025, 89 min, Regie: Urška Djukić
 slowenisch mit deutschen Untertiteln

Bei einer Chorreise entdeckt ein Mädchen neue Sehnsüchte, die Freundschaft, Glauben und Harmonie ins Wanken bringen. Ein sensibles Coming-of-Age über Begehren und Selbstfindung.

Die 16-jährige Lucija, eher introvertiert und still, tritt dem Mädchenchor ihrer katholischen Schule bei. Dort freundet sie sich schnell mit der selbstbewussten und beliebten Ana-Maria an. Als der Chor für ein Wochenende zu intensiven Proben in ein abgelegenes Kloster reist, geraten die bislang harmonischen Beziehungen ins Wanken. Lucija erlebt zum ersten Mal eine innere Unruhe: Der Anblick eines nackten Mannes am Fluss verwirrt sie zutiefst, gleichzeitig wächst ihre Faszination für eine geheimnisvolle Restauratorin.

Zwischen Glauben, Freundschaft und aufkommender Sexualität gerät die Jugendliche zunehmend in einen Konflikt, der nicht nur ihre Bindung zu Ana-Maria, sondern auch die Harmonie des Chors bedroht.

Filmtheater Schauburg Dresden					Das vollständige Programm finden Sie auch unter www.osteuropaeische-filmtage.de		Zentralkino Dresden					
Sa 08.11.	So 09.11.	Mo 10.11.	Di 11.11.	Mi 12.11.	Osteuropäische Filmtage Dresden 2025		Seite	Mi 12.11.	Do 13.11.	Fr 14.11.	Sa 15.11.	So 16.11.
					Preview zur Einstimmung auf die Filmtage: 19.10.2025, 17 Uhr, Zentralkino							
					Franz K. Tschechien/Polen/Deutschland, 2025, 127 min, OmU							
19:00					U are the Universe Ukraine/Belgien, 2024, 101 min, OmU		4				21:00	
21:15					The Black Hole Estland/Finnland, 2024, 120 min, OmU+engl.UT		5					19:45
		19:00	Belaru- sischer Abend		Mit Gespräch am 10.11.2025		6			21:00		
		21:30		Processes Belarus/Polen, 2024, 100 min, OmU		7				15:00		
					The Swan Song of Fedor Ozerov Litauen/D, 2025, 78 min, OmU+engl.UT		7					
	15:30				Mit Filmeinführung am 13.11.2025		8		18:00	Poli- nischer Abend		
					It's not my Film Polen, 2024, 100 min, OmU		8					
	13:30				Mit Filmeinführung am 13.11.2025		9		20:00			
					Seasons Polen, 2024, 100 min, OmU		9					
			16:00		Mit Filmeinführung am 15.11.2025		10				16:30	Bulga- rischer Abend
					Tarika Bulgarien/Deutschland, 2024, 87 min, OmU		10				18:30	
				21:30	Mit Gespräch am 15.11.2025		11					
					Made in EU Bulgarien/Deutschland/Tschechien, 2025, 108 min, OmU		11					
17:15					Mauern aus Sand Kroatien/Slowenien/Litauen, 2025, 88 min, OmU		13	18:00				
			17:45		Little Trouble Girls Slowenien/Italien/Kroatien/Serbien, 2025, 89 min, OmU		12					15:30
					Hauptdarsteller zu Gast!							
					Schöner Schlachten Tschechien/Slowakei, 2024, 84 min, OmU		16	20:00				
				19:30	Under the Volcano Polen, 2024, 105 min, OmU		17			17:15		
	19:30				The New Year that never came Rumänien, 2024, 138 min, OmU		18					13:00
		17:15			Better Go Mad in the Wild (DOK)Tschechien/Slowakei, 2025, 83 min, OmU		19			19:15		
				17:30	Mit Gespräch am 16.11.2025		20					17:15
					Briefe aus der Wilcza (DOK) Polen/Deutschland, 2025, 97 min, OmU		20					
	17:30				Ms. President (DOK) Slowakei/Tschechien, 2024, 108 min, OmU		21		16:00			
	11:00				Mit Filmeinführung & Themeneinblick „Spiegelungen“		22					
					Der Spiegel UdSSR, 1974, 108 min, OmU		22					
					Die zwei Leben der Veronika Frankreich/Polen, 1991, 98 min, OmU		23					11:00
			19:30		Stummfilm mit Musikbegleitung		24					
					Die Bräute des alten Gauners Tschechoslowakei, 1927, 113 min, OmU		24					
15:30					Kinderfilm		25					
					Tony, Shelly und das... Tschechien/Slowakei/Ungarn, 2023, 80 min, deutsch		25					
Filmtheater Schauburg Dresden Königsbrücker Straße 55 Kartenreservierung unter: www.schauburg-dresden.de Telefon 0351/8032185					Eintrittspreise: 10 € / 8 € ermäßigt außer Sonderveranstaltungen 5 € Kinderfilmvorstellung für alle			Sonderveranstaltung: „Die Bräute des alten Gauners“ Stummfilm mit Musikbegleitung 11.11.2025 19:30 Schauburg: 12 Euro für alle			Zentralkino Dresden Kraftwerk Mitte 16 Kartenreservierung unter: www.zentralkino.de Telefon 0351/3107375	
											MDM Kinopro- grammpreis: Bestes Jahres- programm 2024	



12.11. 20:00 Zentralkino

Schöner Schlachten

MORD / OUR LOVELY PIG SLAUGHTER

Tschechien/Slowakei, 2024, 84 min, Regie: Adam Martinec

tschechisch mit deutschen Untertiteln  Deutsche Untertitelung: TDKT

Zabijačka – die Hausschlachtung – ist bei den Großeltern im mährisch-schlesischen Dorf ein fester Brauch. Die Familie kommt auch dieses Jahr zusammen, zum Essen, Trinken und Streiten.

Doch diesmal ist alles anders: Der Großvater weiß nicht, wie er seinem Schwiegersohn Karel sagen soll, dass dies die letzte Schlachtung ist. Romana vermisst ihre verstorbene Mutter, Lucies Ehe steht vor dem Aus, ihr Sohn Dušan sucht seinen Platz zwischen den verschiedenen Erwartungen. Onkel Šupina trinkt seit dem Morgen, Metzger Tonda verheimlicht feuchtes Pulver – und ein verbitterter Nachbar plant seine späte Rache.

Die Tragikomödie zeigt an einem Tag, wie tragfähig oder brüchig Beziehungen sind – geformt durch Tradition, Liebe und alte Wunden.

Den Film reflektieren Mittwoch **12.11.2025** 20 Uhr Zentralkino
im **Gespräch** mit Hauptdarsteller Karel Martinec



 In Kooperation mit den **Tschechisch-Deutschen Kulturtagen Dresden**



12.11. 19:30 Schauburg
14.11. 17:15 Zentralkino

Under the Volcano

POD WULKANEM

Polen, 2024, 105 min, Regie: Damian Kocur

ukrainisch, spanisch u.a. mit deutschen Untertiteln  Dt. Untertitelung: filmPOLSKA

Eine ukrainische Patchworkfamilie verbringt den letzten Tag ihres Urlaubs auf Teneriffa und ahnt noch nicht, dass sich ihr Leben am nächsten Tag komplett verändern wird.

Der Flug nach Hause ist aufgrund des russischen Einmarschs in die Ukraine gestrichen. Die Familie sitzt auf der Insel fest und wird über Nacht zu Gefangenen im Urlaubsparadies.

Der polnische Regisseur Damian Kocur erzählt hochkonzentriert und empathisch vor allem eine Familiengeschichte, die unter die Haut geht. Zwischen familiärem Zusammenhalt und individuellem Selbstverständnis müssen sie nun mit Isolation, Pflicht und Angst aber auch miteinander fertig werden. Über der Szenerie thront der schlafende Vulkan Pico del Teide und scheint zu symbolisieren, wie sehr es unter der Oberfläche aus Sonne, Strand und vermeintlichem Sommerfeeling brodelt.

 In Kooperation mit dem **Polnischen Institut Berlin – Filiale Leipzig**



09.11. 19:30 **Schauburg**
16.11. 13:00 **Zentralkino**

The New Year that never came

ANUL NOU CARE N-A FOST

Rumänien/Serbien, 2024, 138 min, Regie: Bogdan Mureșanu

rumänisch mit deutschen Untertiteln  Deutsche Untertitelung: KinoFabrik e.V.

Die Ereignisse innerhalb von 24 Stunden fügen sich zu einem tragikomischen Puzzle zusammen. In einer zerfallenden Gesellschaft kämpfen sechs Menschen darum, ihren Platz zu finden.

Es ist der 20. Dezember 1989 in Bukarest und das Regime von Ceaușescu steht kurz vor dem Ende. Sechs Personen und ihre miteinander verflochtenen Geschichten agieren im Auge des Sturms: Ein TV-Regisseur muss seine Neujahrsshow retten, nachdem die Hauptdarstellerin desertiert ist. Ein Student plant, über die Donau zu schwimmen und nach Jugoslawien zu fliehen. Die Mutter eines Securitate-Geheimpolizisten wehrt sich mit allen Mitteln gegen den Umzug aus ihrem abrisstreifen Haus in eine Neubauwohnung. Ein Fabrikarbeiter gerät in Panik, nachdem sein sechsjähriger Sohn einen politisch heiklen Brief an den Weihnachtsmann geschickt hat. In der Gesellschaft gärt es, doch die Angst vor Repressalien lässt den Funken der Revolution noch nicht überspringen.



10.11. 17:15 **Schauburg**
14.11. 19:15 **Zentralkino**

Better Go Mad in the Wild

RADĚJI ZEŠÍLET V DIVOČINĚ

Tschechien/Slowakei, 2025, 83 min, Regie: Miro Remo

tschechisch mit deutschen Untertiteln  Deutsche Untertitelung: KinoFabrik e.V.

Diese Zwillinge im Böhmerwald sind echte Originale: tagsüber streiten und necken sie sich, abends versöhnen und umarmen sie sich wieder. Wild, ungeschminkt, herzlich, poetisch.

František und Ondřej sind zottelbärtige Männer in ihren Sechzigern und leben abgeschieden im Wald. Sie kümmern sich um Hof und Vieh und granteln ungestüm miteinander wie ein altes Ehepaar. Gelegentlich stehlen ihnen die Tiere die Show oder berichten insgeheim von früheren Unfällen und Frauengeschichten ihrer Herren. Erregen sie deren Unmut, müssen sie um ihr Leben fürchten. Das Temperament der Zwillinge ist unberechenbar, eben noch alberten sie beim Holzhacken herum, dann zitieren sie plötzlich Gedichte und lauschen klassischer Musik. Ihnen zuzusehen ist eine Freude. In einer Szene überlegen sie, wer wohl zuerst sterben und wer allein zurückbleiben wird. Nur Stunden, nachdem dieser Film im Juli den Hauptpreis in Karlovy Vary gewann, verstarb František! R.I.P.



12.11. 17:30 Schauburg
16.11. 17:15 Zentralkino

Briefe aus der Wilcza (DOK)

LISTY Z WILCZEJ

Polen/Deutschland, 2025, 97 min, Regie: Arjun Talwar
 polnisch u.a. mit deutschen Untertiteln

Ein in Polen lebender indischer Filmemacher beobachtet die Menschen seiner Straße mit kindlichem, unvoreingenommenem Blick und hält mit seiner Kamera viele bizarre, komische Szenen fest.

Der Inder Arjun Talwar lebt seit zehn Jahren in Polen. Jetzt in Warschau, in der dem Film namensgebenden Wilcza-Straße. Dort hofft er, durch das Filmen seiner Nachbarschaft ein Teil ihrer Welt zu werden. Er entdeckt verborgene Geschichten und Gemeinsamkeiten seiner Mitmenschen, hält damit aber auch dem Land Polen einen Spiegel vor. Die Straße wird zum Symbol eines Europas zwischen Tradition und Moderne, Heimat und Entfremdung. Ein außergewöhnlicher Dokumentarfilm, von Talwar mit ironischer Distanz bzw. einer guten Portion Humor kommentiert. Hauptpreis filmPOLSKA 2025.

Den Film reflektieren Sonntag **16.11.2025 17:15 Uhr** Zentralkino
 im **Gespräch** mit Bogumila Patyk-Hirschberger



 In Kooperation mit dem **Institut für Slavistik der TU Dresden**



09.11. 17:30 Schauburg
13.11. 16:00 Zentralkino

Ms. President (DOK)

PREZIDENTKA

Slowakei/Tschechien, 2024, 108 min, Regie: Marek Šulík
 slowakisch u.a. mit deutschen Untertiteln  Deutsche Untertitelung: KinoFabrik e.V.

Außergewöhnlich intime Einblicke in das Leben, Wirken und Scheitern einer Präsidentin, die versuchte, einen humanen, offenen Ansatz in die Politik zu bringen.

Zuzana Čaputová war von 2019 bis 2024 Präsidentin der krisengeschüttelten Slowakei und navigierte mit Würde durch schmutzige Politik. Fünf Jahre lang begleitete ein Filmteam sie auf Schritt und Tritt, selbst in Situationen, in denen andere Kameras nicht zugelassen waren. In der traditionell männlich geprägten wettbewerbsorientierten Welt der slowakischen Politik – in der Informationen verdreht, Gegner niedergemacht und persönliche Angriffe an der Tagesordnung sind – trat eine Frau auf den Plan, die an die Dinge anders heranging. Sie setzte sich intensiv mit den Fakten auseinander, führte Gespräche mit Experten, vertrat offen liberale Ansichten, und respektierte unterschiedliche Meinungen. Für viele Menschen wurde sie zum Symbol der Hoffnung – leider nur für eine kurze Zeit.



09.11. 11:00 Schauburg

Der Spiegel

ЗЕРКАЛО

UdSSR, 1974, 108 min, Regie: Andrej Tarkowski

russisch mit deutschen Untertiteln

Spiegelbilder der Erinnerungen eines Filmpoeten auf der Suche nach der verlorenen Zeit. Eine autobiographische Reise, die 1930 beginnt und bis in die späten 70er Jahre reicht.

Als eine Collage persönlicher Erinnerungen Tarkowskis, reflektiert der Film seine vom 2. Weltkrieg überschattete Jugend, die Trennung der Eltern und die Verhältnisse der Nachkriegszeit. Es ist eine Hommage an seine Mutter, begleitet von Gedichten seines Vaters. Ohne lineare Erzählweise, mit historischen Doku-Einschüben und Wechsel von Farbe und Schwarz-Weiß pendelt der Film zwischen Realität und Traum. Filmpoesie, bei der man nicht krampfhaft nach Erklärungen suchen, sondern einfach nur mitschweben sollte.

Spiegel & Spiegelungen Sonntag **09.11.2025** 11 Uhr Schauburg
mit **Filmeinführung** und **Themeneinblick** durch Marina Scharlaj



👍 In Kooperation mit dem **Institut für Slavistik der TU Dresden**

Tribute to Frank! In Erinnerung an den Dresdner Kinobetreiber Frank Apel.



16.11. 11:00 Zentralkino

Die zwei Leben der Veronika

LA DOUBLE VIE DE VÉRONIQUE/PODWÓJNE ŻYCIE WERONIKI

Frankreich/Polen, 1991, 98 min, Regie: Krzysztof Kieślowski

französisch, polnisch mit deutschen Untertiteln

Das Leben zweier junger Frauen, die sich zum Verwechseln ähnlich sehen, die nichts voneinander wissen und deren Leben trotzdem eng miteinander verbunden sind.

Zwei Frauen, eine in Polen, die andere in Frankreich. Keine der beiden weiß von der Anderen und trotzdem spüren sie, dass da noch jemand in ihrem Leben ist. Weronika erlebt Dinge, die für Veronique zu einem Zeichen werden. Beider Leben ähneln sich. Die fatale Liebe zur Musik – bei Weronika führt der Gesang bis zum Herzversagen und Veronique spürt, mit dem Gesangsunterricht aufhören zu müssen. Beiden ist die Mutter in früher Kindheit verstorben – zwischen Tochter und Vater bestehen jeweils ganz besondere Beziehungen. In einer Puppentheaterszene spiegelt sich das Doppelgängerinnen-Motiv. Ein wunderbar sinnlicher Film, getragen von der unvergesslichen Musik Zbigniew Preisners und der bezaubernden Irène Jacob.

Tribute to Frank! In Erinnerung an den Dresdner Kinobetreiber Frank Apel.



11.11. 19:30 Schauburg

Die Bräute des alten Gauners

MILENKY STARÉHO KRIMINÁLNIKA

Tschechoslowakei, 1927, 113 min, Regie: Svatopluk Innemann
tschechische und deutsche Zwischentitel  Deutsche Zwischentitel: TDKT

Der Onkel eines Fabrikanten gerät an die draufgängerische Fifi, die er von der Hochzeit mit seinem Neffen abbringen will. Eine rasante Verwechslungskomödie.

Fabrikant Pardon überredet seinen Onkel Pondělíček, dass dieser sich für ihn ausgibt und seine Verlobte Fifi abschreckt, ihn zu heiraten. Die emanzipierte, launische, verrückte, mit dem Automobil rasant umherfahrende Fifi ist fasziniert von Pondělíček alias Pardon und lässt sich weder von seinem Doppelgänger, dem gefürchteten Räuber Kanibal, noch von der plötzlich erscheinenden verlassenen Ehefrau Pondělíčeks verschrecken. Trotz der vielen Handlungsstränge wird man mit diesem originellen Slapstick, musikalisch begleitet von Andreas Krug, hervorragend unterhalten.

Sonderveranstaltung Dienstag **11.11.2025 19:30 Uhr** Schauburg
Stummfilm mit Live-Musikbegleitung durch Andreas Krug



 In Kooperation mit den **Tschechisch-Deutschen Kulturtagen Dresden**



08.11. 15:30 Schauburg

Tony, Shelly und das magische Licht

TONDA, SLÁVKA A KOUZELNÉ SVĚTLO

Tschechien/Slowakei/Ungarn, 2023, 80 min, Regie: Filip Pošivac
deutsche Fassung, empfohlen ab 6 Jahren

Ein mitreißender und bis ins letzte Detail liebevoll gestalteter Puppenanimationsfilm über Freundschaft, Anderssein und den großen Kampf des Lichts gegen die Finsternis.

Tony besitzt eine außergewöhnliche Fähigkeit. Er leuchtet wie eine Glühbirne. Seinen Eltern bereitet das Anderssein ihres Sohnes schon Sorgen, könnte er damit doch Schwierigkeiten bekommen. Um ihn zu schützen, lassen seine Eltern ihn selten hinaus, verstecken das Leuchten mittels Maske und Handschuhen. Das fühlt sich für Tony oft sehr bedrückend an und macht einsam. Doch dann zieht Shelly im Haus ein. Auch sie hat eine besondere Gabe. Sie kann mit ihrer Taschenlampe Fantasiewelten erschaffen. Schnell schließen die beiden Freundschaft. Eine Freundschaft, die jedoch durch die Nachbarschaft und ein im Haus lebendes Schattenmonster immer wieder auf die Probe gestellt wird.

Noch einmal! Ein **Publikumsbeliebter** der Osteuropäischen Filmtage 2024!

Danke! Wir danken für die Unterstützung und Partnerschaft der Osteuropäischen Filmtage Dresden 2025:



gefördert durch
das Amt für Kultur und
Denkmalschutz



Dresden.
Die Stadt

SCHAUBURG Filmtheater
www.schauburg-dresden.de



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN
INSTITUT FÜR
SLAVISTIK



Film Festival
Cottbus
Festival des osteuropäischen Films
Festival of East European Cinema



POLNISCHES
INSTITUT BERLIN
FILIALE LEIPZIG

TDKT

ONLINE GEDRUCKT VON

SAXOPRINT

buntemedien.de

HIER STECKT
WAS DRINK!

Mit freundlicher Unterstützung:

**42films, barnsteiner-film, Drop-Out Cinema, Edition
Salzgeber, Grandfilm, jip-film & verleih, X-Verleih**

... und Danke allen
Weiteren, die uns
unterstützt haben!

**TSCHECHISCH
DEUTSCHE
KULTURTAGE**

27.

Dresden | Ústí nad Labem | Euroregion Elbe/Labe

30.10. →
→ 16.11.

www.tdkt.info

Layout: Ö GRAFIK

Preview am 19.10.2025, 17 Uhr, Zentralkino
zur Einstimmung auf die
Osteuropäischen Filmtage Dresden 2025

